

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 37

Freitag, 16. September 2016

Jahrgang 58



Wir feiern unser 50 jähriges Bestehen!
Sonntag, 18.09.2016, 11:30 Uhr - 18:00 Uhr
Frielzheim, Rathausstraße 5



- Bewirtung
- Fahrzeugschau
- Hüpfburg
- Tombola

- Antiquitäten des DRK's
- Wundenschminken
- Vorführung der Rettungshundestaffel





Bunte Malereien



Idee der Kernzeitkinder



Enzauerpark

Tierpark



Bauernhofbesuch

Liebe Kernzeit-Kinder,

die Ferien gehen nun zu Ende und wir hatten in der Sommer Kernzeit viel Spaß miteinander.

Beim Spielen, Basteln, Wandern und Ausflügemachen verging die Zeit so schnell.

Das Team der Kernzeit wünscht euch und euren Familien einen guten Start ins neue Schuljahr und freut sich schon auf die Zeit mit euch.



Wellnesstag

Wellnesstag
Sommerkernzeit

Amtliche Bekanntmachungen**Geschenkgutscheine der Gemeinde Wimsheim**

Seit 2014 gibt es nun schon die Geschenkgutscheine der Gemeinde Wimsheim, die bei örtlichen Unternehmen eingelöst werden können. Die teilnehmenden Unternehmen sind auf der Rückseite der Gutscheine aufgeführt.



Wir freuen uns sehr, dass wir nun einen neuen Teilnehmer dazu gewonnen haben: Die Gutscheine können ab sofort bei **Frau Oßwald-Lyduch** (Kosmetikstudio in der Mörikestraße 46) eingelöst werden. Auch von uns schon länger verschenkte Gutscheine wird Frau Oßwald-Lyduch gerne annehmen. Die Gutscheine sind selbstverständlich unbefristet gültig.

Wir wünschen weiterhin viel Freude beim Einlösen der Geschenkgutscheine und bedanken uns bei den Unternehmen für die Teilnahme. Ihre Gemeindeverwaltung

Notarsprechtag / öffentliche Beglaubigung von Unterschriften

Wie bereits mitgeteilt, wurde das Grundbuchamt Wimsheim zum 31.03.2016 aufgelöst und die Grundbuchgeschäfte an das Grundbuchamt Maulbronn übergeben. Das bisher zuständige Notariat Mühlacker wird in Nachlass- und Betreuungsangelegenheiten sowie in Beurkundungsangelegenheiten noch bis Ende 2017 weiterhin für die Bevölkerung zuständig sein. Nach Auskunft des Notariats werden durch Herrn Notar Mauch weiterhin die Amtstage einmal im Monat stattfinden. Dies ist im Regelfall der letzte Dienstag im Monat. Terminvereinbarungen mit Herrn Notar Mauch können wie bisher telefonisch unter 07041-8118940 erfolgen. Kostenpflichtige **öffentliche** Unterschriftsbeglaubigungen durch den Ratsschreiber der Gemeinde sind durch die Reform leider ebenfalls nicht mehr möglich.

Bitte wenden Sie sich dazu künftig an das Notariat in Mühlacker. **Amtliche** Unterschriftsbeglaubigungen sowie die amtlichen Beglaubigungen von Abschriften - z.B. Zeugnissen - können Sie wie seither im Rathaus erhalten.

Ihre Gemeindeverwaltung Wimsheim

Die Gemeindekasse informiert

Abschlag von Wasser- und Abwassergebühren

Wir weisen darauf hin, dass zum 30. September der Abschlag für das 3. Quartal für Wasser- und Abwassergebühren fällig wird. Die Höhe des Abschlags ist auf der neuen Kundenmitteilung ersichtlich die Ihnen in den letzten Tagen zugestellt wurde.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie noch auf die Möglichkeit des Abbuchungsverfahrens hinweisen, sofern Sie nicht bereits daran teilnehmen.

Raum für Kleiderkammer gesucht

Der Arbeitskreis "Asyl" unterstützt Flüchtlinge u.a. durch den ehrenamtlichen Betrieb einer Kleiderkammer. In der Kleiderkammer wird ein Vorrat an gebrauchten Kleidungsstücken bereit gehalten, der dann den Flüchtlingen bedarfsgerecht zur Verfügung gestellt wird. Da die bisherige Kleiderkammer aufgegeben werden muss, sucht der Arbeitskreis einen neuen Raum.

Sofern Sie die wichtige ehrenamtliche Arbeit des Arbeitskreises durch die zur Verfügungstellung eines Raumes unterstützen können, bitten wir um eine kurze Information an das Bürgermeisteramt Wimsheim.

Sprechzeiten Notar

Der nächste Amtstag von Herrn Notar Mauch in Wimsheim ist am

Dienstag, 27. September 2016 - vormittags

Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten!

Bitte vereinbaren Sie Termine **ausschließlich** über das Notariat IV in Mühlacker unter der Tel.-Nr. 07041 / 811 89-40.

Abfall aktuell**Elektrogeräte-Entsorgung am Mittwoch, 05. Oktober 2016****Hinweise**

Bitte Karte rechtzeitig absenden!

10 Tage vor dem Wunschtermin muss die Karte bei der Firma GSI mbH, Postfach 16 62, 75406 Mühlacker, sein. Geräte am Abholtag ab 07:00 Uhr bereitstellen.

- Kosten für Kühlgeräte und Haushaltsgroßgeräte **10,00 EUR je Gerät**
- Kosten für Fernsehgeräte und Monitore **8,00 EUR je Gerät**

Die Gebühren werden, wie bisher bei der Kühlgeräteentsorgung, von der Gemeinde bei der Ausgabe der jeweiligen Marken erhoben. Sie können mit diesem Entsorgungsscheck auch mehrere Geräte an einem Termin abholen lassen. Diese Schecks werden nur gegen Barzahlung ausgehändigt.

Mit Abholung des Entsorgungsschecks wird Ihnen gleichzeitig eine **Gebührenmarke ausgehändigt**, die seitlich am Gerät angebracht werden muss. Die Entsorgungsfirma nimmt nur diejenigen Geräte mit, welche mit dieser Marke gekennzeichnet sind.

Die Schecks und Gebührenmarken erhalten Sie auf dem Bürgermeisteramt, Zimmer 11 – Frau Steiner.

**Nächste Elektrogeräte-Entsorgung ist am
Mittwoch, 02. November 2016.**

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Einsatzbericht: Kellerbrand Mönshheim

Mit dem Stichwort „Kellerbrand“ wurde die Wimsheimer Feuerwehr am 30. August zur Unterstützung der Mönshheimer Kameraden in den Nachbarort alarmiert. Neben den Wehren aus Mönshheim und Wimsheim waren auch die Feuerwehren aus Heimsheim und Wurmberg, die Führungsunterstützungseinheit Heckengäu, der Kreisbrandmeister des Enzkreises sowie Kräfte des Rettungsdienstes und der Polizei vor Ort. Auf der Anfahrt des Wimsheimer Löschfahrzeugs war bereits ab der Ortszufahrt Mönshheim eine deutliche Rauchwolke im Ortsbereich sichtbar. Nach dessen Ankunft wurde das Wimsheimer Löschfahrzeug eingewiesen, baute eine zweite Wasserversorgung auf und brachte einen Lüfter in Stellung um das Gebäude zu entrauchen. Zu diesem Zeitpunkt war das Gebäude so stark verrauchte, dass ein Vorankommen der Kräfte im Innenangriff aufgrund „Nullsicht“ nur sehr mühsam möglich war. Die Trupps im Innenangriff wurden im Laufe des Einsatzes durch zwei Trupps aus Wimsheim abgelöst. Weitere Atemschutzgeräteträger rückten aus Wimsheim mit dem MTW nach. Mit rund 70 Einsatzkräften konnte der Kellerbrand schließlich gelöscht werden. Nach der anschließenden umfangreichen Kontrolle des Gebäudes rückte die Feuerwehr Wimsheim wieder ein. Weitere Informationen und Bilder zum Einsatz auf unserer Website: www.feuerwehr-wimsheim.de

Termine:

So. 18.09.2016:

Besuch des Kelterplatzfestes der Freiwilligen Feuerwehr Iptingen.
Abfahrt am Gerätehaus: 10:00 Uhr.

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, den 16.09.2016 trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Ausrücken in Uniform um 18.30 Uhr am Magazin.



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Neuaufgabe des Enzkreis-Wegweisers für ältere Menschen und deren Angehörige erschienen

ENZKREIS. Der „Wegweiser für ältere Menschen und deren Angehörige im Enzkreis“ liegt in aktualisierter Form vor. Ab sofort ist die überarbeitete und neu aufgelegte Broschüre kostenlos bei allen Rathäusern im Enzkreis sowie beim Landratsamt erhältlich.

Die Broschüre bietet eine komplette Übersicht über das Angebot für ältere Menschen: Aufgeführt sind neben dem Pflegestützpunkt für Mühlacker und Ötisheim die Beratungsstellen für Hilfen im Alter sowie sämtliche Angebote von der Wohnberatungsstelle über Gesprächskreise für pflegende Angehörige und Möglichkeiten der Krisenintervention bis hin zur Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle.

Daneben sind alle Dienste aufgelistet, die älteren und pflegebedürftigen Menschen zur Verfügung stehen, wie Essen auf Rädern, Nachbarschaftshilfen, Betreuungs-, Fahr- und Begleiddienste, Pflegedienste oder die Angebote des Consilio in Mühlacker und des Demenzzentrums in Keltern. Außerdem zeigt sie Wohnangebote für Senioren, Tagespflege-Einrichtungen und Pflegeheime. Vervollständigt wird die neue Broschüre durch Angaben zu Interessenvertretungen für Senioren, Begegnungstätten und Angeboten der Erwachsenenbildung, Anlaufstellen für Freiwilliges Engagement und wichtige Informationen zu finanziellen Fragen insbesondere den Leistungen der Pflegeversicherung.

Der Wegweiser kann im Landratsamt bei der Sozialplanung kostenlos bestellt werden. Kontakt: Margit Jäger, Tel. 07231 308-9517, E-Mail margit.jaeger@enzkreis.de. (enz)

Neue Selbsthilfegruppe zu Trennung und Scheidung

ENZKREIS. Das Ende einer Ehe oder Beziehung bedeutet, dass das Lebenskonzept neu geschrieben werden muss: Die Abende ziehen sich ins Endlose, der Freundeskreis bricht ganz oder zum Teil weg, alle Entscheidungen müssen alleine getroffen werden und eine vernünftige Umgangsregelung für die Kinder ist schwer zu finden. In dieser schwierigen Phase kann eine Selbsthilfegruppe gut tun: denn hier treffen sich Menschen in gleicher Lebenslage, die sich gegenseitig unterstützen, Informationen über Rechte und Ansprüche austauschen und gemeinsam etwas unternehmen können.

Wer sich für den Aufbau einer neuen Gruppe zum Thema Trennung/Scheidung interessiert, erhält bei KISS, der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen, weitere Informationen unter Tel. 07231 308-9743 oder per E-Mail an kiss@enzkreis.de. (enz)

Im September: Informationsveranstaltungen für den Acker- und Pflanzenbau

ENZKREIS. Das Landwirtschaftsamt veranstaltet im September drei Sprengelversammlungen für den Acker- und Pflanzenbau. Aktuelle Ergebnisse und Entwicklungen im Pflanzenbau und Pflanzenschutz werden ergänzt durch Markteinschätzungen eines lokalen Partners der Landwirtschaft. Außerdem wird Constantin Meusel vom Amt für Baurecht und Naturschutz das Thema FFH-Flachlandmähwiesen erläutern. Die Versammlungen finden am Donnerstag, 15. September im Gasthaus „Kanne“ in Königsbach-Stein, am Dienstag, 27. September im Gasthaus „Rose“ in Ötisheim-Corres und am Donnerstag, 29. September im Gasthaus „Schwarzer Adler“ in Tiefenbronn statt. Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr.

Sachkundige im Pflanzenschutz bekommen gegen eine Gebühr von 5 Euro für die Ausstellung der Bescheinigung zwei Stunden im Rahmen ihrer Fortbildungsverpflichtung anerkannt. Für weitere Informationen steht das Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1800 gerne zur Verfügung. (enz)

Filmvorführung „La Buena Vida – Das gute Leben“ zu den Energiewendetagen 2016 Baden-Württemberg

ENZKREIS Unter dem Motto „Wenden Sie mit!“ finden am 17. und 18. September die 10. Energiewendetage Baden-Württemberg statt. Dieses Jahr veranstalten das Landratsamt Enzkreis und die Stadt Pforzheim zusammen eine Filmvorführung. Gemeinsam mit dem Kommunalen Kino Pforzheim und der regionalen Greenpeace-Gruppe wird der Film „La Buena Vida – Das gute Leben“ ausgestrahlt. In dem Dokumentarfilm geht es um eine Indio-Dorfgemeinschaft in den Wäldern Nord-Kolumbiens, die aufgrund der immer weiter wachsenden Kohleproduktion um ihre Existenz kämpft. Der Film hinterfragt dabei die exzessive Kohlegewinnung vor dem Hintergrund des europäischen Wohlstandstrebens.

Die Vorführung findet am Montag, 19. September, um 19 Uhr statt. Außerdem wird der Film am Dienstag, 20. September, um 10 Uhr für Schulklassen ausgestrahlt. Karten für die Vorstellungen können direkt beim Kommunalen Kino unter Telefon 07231 5661977 reserviert werden. Interessierte Schulklassen werden um Voranmeldung gebeten. Für Pforzheimer Schulen ist der Eintritt frei.

„Seit Beginn der Energie(wende)tage wurden landesweit bereits über 1.300 informative Aktionen unterschiedlicher Art durchgeführt. Alle diesjährigen Akteure, die mit uns gemeinsam – auch hier in der Region – die Energiewende vorantreiben, sind auf der Energiewende-Landkarte verzeichnet“, berichtet Julia Lauer von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung im Landratsamt. Die Übersicht ist im Internet unter folgender Adresse zu finden: <https://energiewendetage.baden-wuerttemberg.de/de/vor-ort/karte-der-akteure/hier-sehen-wer-mitmacht/>.

„Die Energiewende ist ein großes Gemeinschaftsprojekt, das wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Region angehen möchten. Die Energiewendetage bieten hierfür eine Plattform zum Austausch, zur Information und Vernetzung“, ergänzt Luisa Egenlauf vom Umweltamt der Stadt Pforzheim. (enz)

Seit 2016 profitieren mehr Menschen im Land vom Wohngeld

Seit Jahresbeginn 2016 ist die Reform des Wohngeldrechts in Kraft. Der Zuschuss für einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger zu den Wohnkosten wurde erhöht, zudem wurde der Kreis der Berechtigten erweitert.

Durch die Änderung des Wohngeldgesetzes wurden in Baden-Württemberg etwa 49.000 zusätzliche Erstanträge auf Wohngeld prognostiziert. Da bislang jedoch weniger Neuanträge als erwartet gestellt wurden, ermuntert das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Bürgerinnen und Bürger mit geringerem Einkommen nun ausdrücklich, bei ihren zuständigen Wohngeldbehörden einen eventuellen Wohngeldanspruch prüfen zu lassen.

Wohngeld können Mieterinnen und Mieter als Mietzuschuss, Eigentümerinnen und Eigentümer von selbst genutztem Wohnraum als Lastenzuschuss erhalten. Die Hälfte des ausbezahlten Wohngelds wird aus Landesmitteln finanziert. Die Wohngeldreform trägt dazu bei, dass gerade Menschen mit geringerem Einkommen noch mehr als bisher bei den Wohnkosten entlastet werden.

Mit der Reform wurde dem Anstieg der Einkommen und der Bruttoaltemieten Rechnung getragen und die Werte der zur Berechnung des Wohngelds geltenden Tabelle um durchschnittlich 39 Prozent angehoben. Zudem wurden die geltenden Miethöchstbeträge für Wohngeldberechtigte je nach Mietenstufe von 7 bis 27 Prozent erhöht: In Regionen mit stark steigenden Mieten wurden sie stärker angepasst als in anderen Regionen. Alle Gemeinden bundesweit sind einer von sechs Mietenstufen zugeordnet - jeweils abhängig vom örtlichen Mietniveau der Wohngeldempfänger.

Vielfach erhalten Bürgerinnen und Bürger jetzt Wohngeld, die vor der Reform keinen Anspruch gehabt haben. Insgesamt profitieren hauptsächlich drei Personengruppen von der Wohngeldreform. Dies sind zum einen die bisherigen Wohngeldhaushalte, die im Jahr 2016 auch ohne Reform Wohngeld beziehen. Dann gibt es die so genannten Hereinwachserhaushalte, deren Einkommen bislang die Grenzen für einen Wohngeldanspruch überschritten haben und die im Jahr 2016 erstmals wieder mit Wohngeld bei den Wohnkosten entlastet werden. Hier sind auch Rentnerinnen und Rentner - ungeachtet der Rentenerhöhung zum 1. Juli 2016 - angesprochen. Außerdem die so genannten Wechselhaushalte, die zuvor Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) oder Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung beziehungsweise der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) bezogen haben.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: anzeigen.76571@nussbaummedien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de Internet: www.wdspresservertrieb.de

Mitteilungen von Ämtern

Einladung

„Planungswerkstatt zum Entwicklungskonzept“ Landschaftsrahmenplan Region Nordschwarzwald

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Aufstellung des Landschaftsrahmenplans der Region Nordschwarzwald tritt in die finale Phase ein. Nach Fertigstellung der Leitbilder, die die zukünftige Entwicklung von Natur und Landschaft in unserer Region beschreiben, möchten wir mit Ihnen unsere Ideen für das Entwicklungskonzept mit seinen konkretisierten Zielen und Maßnahmen in einer weiteren Planungswerkstatt diskutieren.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein am

Mittwoch, 28.09.2016, 17:30 – 21:00 Uhr, Sitzungssaal Landratsamt Calw (Raum C 400), Vogteistraße 42 – 46, 75365 Calw

17:30 **Empfang und kleiner Imbiss**

18:00 **Begrüßung, Ziele und Ablauf der Veranstaltung** Dr. J. Bley, D. Büscher und A. Hartz

18:15 **Rückblick auf das Verfahren: Raumanalyse und Leitbild HHP/agl**

Das Entwicklungskonzept: Aufbau und Planungsaussagen HHP/aglRückfragen

19:15 **Strukturierte Diskussion zum Entwicklungskonzept an drei Infoinseln** auf der Basis von LeitfragenFlexible Pause

20:15 **Gesprächsrunde zu den Ergebnissen und Abschlussdiskussion**

Fazit und Ausblick D. Büscher

21:00 **Ende der Veranstaltung**

Gerne möchten wir Sie auf unsere 2. Broschüre zu den Leitbildern und Zielen für die Entwicklung von Natur und Landschaft in der Region Nordschwarzwald hinweisen. Sie können Sie im Internet unter www.rvns.de direkt von unserer Startseite herunterladen.

Weitere Ergebnisse der bisherigen Arbeitsschritte des Landschaftsrahmenplans stehen Ihnen auf unserer Homepage ebenfalls zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um **Anmeldung** per Mail an sekretariat@rvns.de bis zum **23.09.16**.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Büscher

Agentur für Arbeit

Infos zu Au Pair und Work and Travel

Am Donnerstag, 22. September 2016 um 15.30 Uhr informiert Lisa Rothschnitt von der Organisation AIFS (American Institute for Foreign Study Deutschland GmbH) in der Agentur für Arbeit in Pforzheim, Luisenstraße 32, Raum 120 über Überbrückungsmöglichkeiten zwischen Schule und Beruf.

Auf dem Programm stehen ausführliche Informationen über "Au Pair" und "Work & Travel". Etwas kürzer gefasst werden auch die Programme "Study Abroad" (Studieren im Ausland), Freiwilligenprojekte und "Camp America" (Ferienbetreuung in den USA) vorgestellt. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich und kostenlos.

Aus dem Standesamt



Sterbefälle

Verstorben sind am 12. August 2016

Herr Kurt Peter Pankok, Wimsheim, 83 Jahre

Herr Siegfried Länz, Wimsheim, 79 Jahre



Wir gratulieren

Frau Margarete Dierolf, Austr. 40, zum 80. Geburtstag am 18. September 2016

Herrn Harry Kühn, Mörikestr. 45, zum 70. Geburtstag am 22. September 2016

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen im neuen Lebensjahr alles Gute!

Ortsbücherei



Kirchgasse 5

(Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de

<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen. Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker

Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim 07231

Samstag, 17. September 2016

Apotheke im Kaufland, Pforzheim, Am Mühlkanal 4, **Tel. 45 43 50**
 Brücken-Apotheke, Pforzheim, Leopoldstraße 17, **Tel. 3 21 89**

Sonntag, 18. September 2016

Nordstadt-Apotheke, Ebersteinstraße 39 (Ecke Hohenzollernstraße), **Tel. 3 34 62**

Soziales

DRK stellt Telefonnummer um

Pforzheim. Die Integrierte Leitstelle Pforzheim/Enzkreis (ILS) ist mittlerweile fast ein Jahr in Betrieb, und es stehen die nächsten Veränderungen an. Zum 29. September wird die Telefonnummer 07231-3737, unter der bisher das DRK erreichbar war, abgeschaltet. Dort ist dann lediglich eine Tonbandansage mit Verweis auf die Änderung zu hören. Für die Bestellung eines Krankentransports gilt einzig die 07231-19222. Im Notfall – zum Beispiel bei Lebensgefahr, Verkehrsunfällen oder Bränden – ist die ILS über den europaweiten Notruf **112** erreichbar. Die zentrale Telefonnummer des DRK-Kreisverbandes bleibt weiterhin die 07231-373-0.

DRK- Wohnraumberater - Schulungsangebot

Die DRK-Wohnberatung Enzkreis informiert, dass die nächste Grundschulung für ehrenamtliche Wohnberaterinnen und Wohnberater an den Terminen 28.10./29.10.2016 und 11.11./12.11.2016 in Stuttgart stattfindet.

Ehrenamtliche Wohnberaterinnen und Wohnberater unterstützen die Aufgaben einer Wohnberatungsstelle. Das Ziel der Wohnberatung ist es ältere, behinderte und kranke Menschen dabei zu unterstützen, ihre Selbstständigkeit in der eigenen Wohnung so lang wie möglich zu erhalten.

Ziel der viertägigen Grundschulung ist es, Einblicke in das Wesen und die Aufgaben der Wohnberatung und der Beratungstätigkeit zu erlangen. Sie werden in den Grundlagen der Wohnberatung theoretisch und vor allem praktisch geschult:

- Bedeutung der Wohnberatung und Rolle des Wohnberaters
- Sensibilisierung für Barrieren und die Bedeutung von Einschränkungen in Mobilität und Sinneswahrnehmung (Alterssimulationsanzug und Rollstuhl)
- Klienten in der Wohnberatung - Alterstypische Veränderungen und Krankheitsbilder
- Finanzierung von Maßnahmen
- DIN-Normen für barrierefreies Planen und Bauen
- Der Beratungsprozess und das Beratungsgespräch

DRK-Wohnraumberater besuchen Mitbürger in ihrem Zuhause, die sich zum Thema barrierefreie Gestaltung oder Umbau neutral beraten lassen möchten. Sie zeigen Möglichkeiten der Gestaltung auf. Die Umsetzbarkeit muss bei Interesse durch einen Handwerker oder Architekten geprüft werden. Diese nennen auf Grund ihrer Kenntnisse eine Kostenschätzung und erstellen auf Wunsch einen Kostenvoranschlag.

Wer Interesse hat, sich zum DRK-Wohnraumberater qualifizieren zu lassen und die zentrale DRK-Wohnberatungsstelle im consilio aktiv unterstützen möchte, kann sich bei Marion Aichele, DRK-Wohnraumberatung Enzkreis, Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker, Tel.: 07041 8123319, Email wohnraumberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de informieren. Die DRK-Wohnraumberatung Enzkreis ist für alle 28 Gemeinden des Enzkreises zuständig. Die Kosten für die Qualifizierung übernimmt der DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e.V.

Verbindliche Anmeldefrist bis zum 14.10.2016.

DemenzZentrum

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Sie erreichen uns in der Regel Montag - Freitag von 8.00 - 13.00

Uhr, Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

DemenzZentrum: 07041 81469-0

Pflegestützpunkt Enzkreis für den Bereich Mühlacker und Ötisheim: 07041 81469-22

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23

Gebiet Stromberg: 07041 81469-21

Jeden Dienstag von 10.00 - 11.00 Uhr Sprechstunde im Rathaus Maulbronn

Tel. während dieser Zeit: 07043 10327

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Mühlacker

Der nächste Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz findet am Montag 19. September 2016 von 14.30 – 16.30 Uhr im Consilio, Bahnhofstraße 86 statt. Neben dem persönlichen Austausch wird Thema sein: **Den Alltag gestalten.**

Eine Anmeldung ist nur erforderlich, falls der betroffene Angehörige in die parallel stattfindende Betreuungsgruppe mitkommt. Weitere Informationen sind beim DemenzZentrum unter der Telefonnummer (07041) 814690 erhältlich.



Beratungsstelle
für Hilfen im Alter
im Heckengäu



laden ein zum Vortrag von
Isabel Hutter-Vortisch

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung Wer entscheidet für mich, und wie?

Donnerstag, 29. September 2016, 19:30 Uhr

Wurmberg, Feuerwehrhaus, Alte Pforzheimer Str. 9

Wer entscheidet für mich, wenn ich einmal nicht mehr selbst entscheiden kann? Mit dieser Frage beschäftigen wir uns nicht gerne. Und doch muss sich jeder von uns ihr stellen. Und das nicht erst, wenn eine Demenzerkrankung im Raum steht. Die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung sind die offiziellen „Papiere“, in denen dies inhaltlich geregelt wird. So kann im Bedarfsfall gegenüber Außenstehenden wie z.B. Ärzten, Behörden und Diensten gehandelt werden. Anschaulich und verständlich spricht Isabel Hutter-Vortisch, langjährig erfahrene Rechtsanwältin aus Pforzheim, über die konkrete Umsetzung und Anfertigung.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Nähere Infos im consilio, Bahnhofstr. 86 in Mühlacker oder unter 07041/814690.

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker

„Prüfen – Rufen – Drücken“: So einfach kann man Leben retten

Aktionstag am 21. September 2016 im Krankenhaus Mühlacker

Vom 19. bis 25. September 2016 findet die „Woche der Wiederbelebung“ statt. Die Enzkreiskliniken Mühlacker beteiligen sich seit Beginn der Aktion im Jahr 2013 bereits zum vierten Mal mit einem Aktionstag am 21. September an der bundesweiten Aktion, die Notfallzeugen ermuntern soll, bei Kreislaufstillstand beherrzte Erste Hilfe zu leisten.

Tausende Todesfälle wären nach Einschätzung von Fachleuten vermeidbar, wenn Menschen bei Kreislaufstillstand sofort mit einer Wiederbelebung beginnen würden. Die Maßnahmen sind einfach: Prüfen – Rufen – Drücken. Zunächst gilt es, die lebensbedrohliche

Situation schnell zu erfassen und dabei das Bewusstsein und die Atmung zu überprüfen (Prüfen). Danach sollte man unter Anruf der europaweit gültigen 112 einen Notruf absetzen (Rufen) und umgehend mit der Herzdruckmassage (Drücken) beginnen, bis Rettungsdienst und Notarzt eintreffen.

Beim Aktionstag am 21. September von 8 bis 16 Uhr in der Eingangshalle des Krankenhauses Mühlacker erläutern Mitarbeiter der von Dr. Stefan Reim geleiteten Anästhesieabteilung diese drei Grundschrte und bieten Gelegenheit, Herzdruckmassage und die Anwendung eines Elektroschockgerätes am Phantom praktisch zu üben. „Nur wer mit den Basismaßnahmen vertraut ist, kann sie im Notfall auch erfolgreich einsetzen, um einen Notkreislauf aufrechtzuerhalten“, weiß Dr. Stefan Bosch, Facharzt für Anästhesiologie und Notarzt im Krankenhaus Mühlacker. Das Angebot der Enzkreis-Kliniken richtet sich an interessierte Laien und Ersthelfer sowie an Angehörige von Herzpatienten.

„Auch Verkehrsteilnehmer können durch ihr Fahrverhalten dazu beitragen, dass der Rettungsdienst bei Herznotfällen rasch helfen kann, indem sie den Rettungswagen und dem Notarzt freie Bahn ermöglichen“, so der erfahrene Notfallmediziner Dr. Stefan Bosch. Nähert sich ein Einsatzfahrzeug, sollte man am besten an den rechten Fahrbahnrand fahren und stehen bleiben, bis die Blaulichtfahrzeuge vorbeigefahren sind. Bei einem Stau ist eine Rettungsgasse immer hilfreich. Dabei gilt das Prinzip, dass sich bei zwei- oder mehrspurigen Fahrbahnen die auf der ganz linken Fahrbahn befindlichen Fahrzeuge nach links bewegen und sich die auf der mittleren und rechten Spur befindlichen Fahrzeuge nach rechts.

Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz

Wenn Sie trauern – Angebote für Trauernde

Den Verlust eines nahen Angehörigen erleben, aushalten und durchleben zu müssen ist mitunter das Schwerste, was uns im Leben abverlangt wird.

Trauer ist eine ganz persönliche Erfahrung für jeden Menschen. So wie jeder auf seine Art und Weise lebt, so trauert jeder auf seine Weise und unterschiedlich lange. Die Trauer lässt sich nicht abstellen, sie will durchschritten und durchlebt werden.

Die Gesprächskreise werden von Frau Dr. Hannelore Wahl, Ärztin der Psychotherapie und Irmgard Muthsam-Polimeni, Dipl. Sozialpädagogin (FH) und Trauerbegleiterin, gemeinsam geleitet.

10 Abende bieten die Möglichkeit, Menschen zu begegnen, die ebenfalls trauern, sich auszutauschen und zu erfahren, dass es anderen ähnlich geht. Es tut gut, einen Ort zu haben, an dem es möglich ist, sich in seiner ganzen Trauer zu zeigen und sich mit ihr auseinanderzusetzen. Man kann sich gegenseitig Mut machen, kleine Schritte ins Leben wagen. Im geschützten Rahmen des persönlichen Gesprächs wollen wir helfen, mit der Trauer zu leben und für das eigene Weiterleben zu sorgen, Antworten auf offene Fragen zu suchen, die vielfältigen Gefühle in der Trauerzeit erklären, Unerledigtes in der Beziehung zum Verstorbenen betrachten oder auch herausfinden, was oder wer in der persönlichen Situation weiterhelfen kann.

Der **nächste Gesprächskreis** beginnt am **6. Oktober, 18:00 bis 20:00 Uhr**, nähere Informationen erhalten Sie bei **Irmgard Muthsam-Polimeni, Caritas-Zentrum Mühlacker, Zeppelinstr. 7, 75417 Mühlacker, Telefon 07041 / 5953. E-mail: muthsam-polimeni@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de.**